

Dingen Nachricht ertheilet, die vor seinen Zeiten geschehen sind, muß die Quellen derselben entweder in gedruckten Büchern, oder schriftlichen Urkunden suchen. In gedruckten Schriften herrscht von diesem Geschlecht ein allgemeines Stillschweigen. Ob der besessene Nordhäuser M. Cyr. Spangenberg in seinem rar gewordenem Adels-Spiegel, von dem Herrn von Sundhausen etwas hat, weiß ich nicht, weil ich denselben nicht besitze. Ob in Frid. Rudolphi und Joh. Bas. von Gleichensteins Gotha diplomatica: worinne auch hundert genealogische Tabellen stehen, was von denselben zu finden, kann ich nicht sagen, weil ich dieses Buch nicht bey der Hand habe. Der ungenante Verfasser der merckwürdigen und auserlesenen Geschichte von der berühmten Land-Grasschaft Thüringen, der M. Georg Mich. Pfefferkorn, weiland Superintend zu Gräfen Tonna, seyn soll, hat zwar im XXIV Cap. die Nahmen des Thüringischen Adels nach dem Alphabet gemeldet, aber von diesem Geschlecht nicht Meldung gethan. Herr Joh. Heintz von Falckenstein hat im andern Theil des zweyten Buchs seiner Thüringischen Chronik in der VI Classe eben dergleichen, jedoch etwas vollständigere Nachricht ertheilet, aber auch dieses Geschlecht mit truckenem Fusse übergangen. Der fleißige Herr Joh. Friedrich Gauhe muß nichts von ihm gefunden haben, sonst hätte er in seinem Adels-Lexico davon Erwähnung gethan. Ich habe mich also nur an einige gedruckte Schriften, meistens aber an lauter schriftliche Urkunden halten müssen, und was ich darinne gefunden, theile ich getreulich mit.

S. V. Vor der Helfte des dreyzehenden Jahrhunderts habe ich von dem Herrn von Sundhausen nichts angetroffen, aber nach derselben sind mir vorkommen:

B 2 A 30 15 114 Heins